

Polizei SV Leoben Sportschießen  
Obmann: Christian Scharf  
Kärntnerstraße 314, 8700 Leoben

M: +43 (0) 676 55442 71  
E: [christian.scharf@polsv-leoben.at](mailto:christian.scharf@polsv-leoben.at)  
ZVR: 194190748



Polizei SV Leoben  
Josef Heißl Straße 14, 8700 Leoben

Tel.: +43 676 5544271  
[vorstand@polsv-leoben.at](mailto:vorstand@polsv-leoben.at)  
[www.polsv-leoben.at](http://www.polsv-leoben.at)  
ZVR: 063098085

# *Runde Geburtstage bei der Polizei SV Leoben*



**Thomas GLANZER**

**Christian SCHARF**

**Helmut NIEMAND**

**Günther KOPETZKY**

**Erich STÜTZ**

**Heft 19**

Polizei SV Leoben Sportschießen

**Dezember 2016**

[www: polsv-leoben.at](http://www.polsv-leoben.at)

Seite 1

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberschützenmeisters	S.3-4
Schützenportrait Johann Handler	S 5
Ein alter Schützenscheibenspruch	S.5
Aus alten Zeiten – ein historisches Aufnahme-ritual sauerländischer Schützengilden	S 6
Teste dein Wissen! (Auflösung weiter hinten im Text Seite 25)	S.6
Ein alter Schützenscheibenspruch	S.6
Aus alten Katalogen – Automatische „Winchester“ Repetier-Jagd-Karabiner	S.7
Eine polizeiliche Maßnahme – die Schiwy-Sicherung der P 08	S.8
Zweite „Hochsteiermark-Trophy“ der PolSV Leoben	S.9
Schützenportrait Walter Mannich	S.10
Vereinsausflug	S 11
In Memoriam Ernst Teferle, Hermann Mader und Johann Trieb sen.	S.11-12
Schützenportrait Heinrich Schäffer	S 13
Die Revolverpatrone .45 S&W („Schofield“)	S.13-14
Außenballistik	S 15-16
Kaum beachtet oder bekannt – der Ladeanzeiger der Pistole 08	S 17
Brush up your Technical English	S.17
Auch 2016 wieder auf Erfolgskurs - Thomas Glanzer	S 18
Luftpistolen Ergebnisse der PSV Leoben	S 18-22
Feuerpistole Ergebnisse der PSV Leoben	S 22-24
Auflösung – Teste dein Wissen!	S.25
SGKP Ergebnisse der PSV Leoben	S 25-28
Leobener Akademische Meisterschaften 2016	S.29
Steirische Akademische Meisterschaften 2016	S.29
Vorderlader-Ergebnisse der PSV Leoben 2016	S.29-31

## Impressum

**Herausgeber:** PSV Leoben/Sektion Sportschießen, 8700 Leoben, Johann Sackl Gasse 13

**Redaktionsteam:** Oberschützenmeister Christian SCHARF, Mag. Heinrich SCHÄFFER, Robert KLOIBER und Gastautoren.

Die Meinungen in den Beiträgen müssen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion decken.

# Vorwort des Oberschützenmeisters

Verehrte Schützenkolleginnen und Schützenkollegen  
Liebe Vereinsmitglieder

Ein sehr spannendes und erfolgreiches Jahr 2016 geht für den Polizei Sportvereinigung Leoben – Sportschießen zu Ende.

Aufgrund diverser Unannehmlichkeiten und Ungereimtheiten im Hauptverein war eine Neustrukturierung dringend erforderlich. Die Polizei Sportvereinigung Leoben besteht nun aus einem Hauptverein und 5 sogenannter Zweigvereinen.

Am 15. März 2016 konnte im Zuge der 1. Generalversammlung der Vorstand des neu gegründeten Zweigvereines **Polizei SV Leoben – Sportschießen** besetzt werden. Die Vorstandsfunktionen im Verein wurden mit **Christian SCHARF** als Oberschützenmeister, **Mag. Heinrich SCHÄFFER** als Schriftführer und **Artur NEUWIRTH** als Kassier einstimmig gewählt.

Erfreulich gab es von Seiten der Jugend. Thomas GLANZER, das Aushängeschild der Polizei SV Leoben Sportschießen übernahm das Jugendtraining und konnte zugleich einen Gösser Rucksack für die Jugend in Empfang nehmen.

Besonders hervorzuheben ist der Jungschütze **Merial SHKURTAJ**, der bei den Landesmeisterschaften mit der Luftpistole einmal einen 2. und einmal einen 3. Platz belegte. Bei der ÖM konnte Merial im Einzel den hervorragenden 2. Platz und in der Mannschaft sogar den **Österreichischen Meistertitel** erringen. Gratulation von meiner Seite aus.



Am Vorderladerschießstand wurde dank einiger sehr fleißiger Helfer nach dem Sturmschaden großartige Arbeit geleistet. Das Bild rechts zeigt einen Teil des angerichteten Schadens nach dem Unwetter.



Dank großzügiger Hilfe unseres Vereinsmitgliedes **Gustav SCARDELLI** und der bereits erwähnten Unterstützung kompetenter Facharbeiter im Forst als auch im Unterstandbau, unter der Leitung des Mag. Heinrich SCHÄFFER entspricht unser

Vorderladerschießstand nun den MLAIC Vorschriften. Somit können sich unsere Vereinsmitglieder unter Wettkampfbedingungen für die internationalen Herausforderungen vorbereiten.



Danke an alle Mitwirkenden für ihre tatkräftige Mithilfe.



Auch unser Schützenhaus und dort im speziellen die 25 m Halle wird einer regelmäßigen Grundreinigung unterzogen.

Und wie man sieht kann auch diese Reingung sehr viel Spaß machen.

Hier sei auch auf die entsprechende Händehygiene nach dem Umgang mit Waffen hingewiesen.



Der anfallende Bleischrott und die Messinghülsen werden ab heuer auch von einer Spezialfirma abgeholt und einem entsprechenden Recycling zugeführt.

Damit sind unserer Mitglieder einigermaßen von der lästigen Manipulation befreit.

Danke auch an das abgebildete Reinigungsteam Fam. NIEMAND



Die Herstellung von mehr Stauraum in der 25 m Halle möchte ich voller Stolz erwähnen.



Drei unermüdliche Kämpfer für den Verein schafften es an einem Tag die Vorbereitungsarbeiten für unseren Haustischler Johann PUCHMÜLLER zu erledigen. Meine besondere Dankbarkeit ergeht an dieser Stelle dem **Johann**

**GRÖBMINGER** und dem **Robert KLOIBER**. Danke für die tolle Arbeit.



Die sportlichen Leistungen darf ich natürlich nicht vergessen.

Insgesamt konnten in der heurigen Saison bei **Österreichischen Meisterschaften 2 Gold-, 5 Silber- und 9 Bronzemedailien** errungen werden.

Bei **Landesmeisterschaften** konnten **25 Gold-, 22 Silber- und 12 Bronzemedailien** erreicht werden. Einen großen Anteil an der Medaillenflut hatten die Schützen **Thomas GLANZER, Marion KNAUS, Merial SHKURTAJ, Bernhard FROIS, Johanna und Günther KOLB**. Recht herzlichen Danke für die gezeigten Leistungen. Natürlich gratuliere ich jeden Medaillengewinner und freue mich schon auf die nächste Saison mit tollen herzeigbaren Ergebnissen.

Abschließend möchte ich mich noch für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr bedanken. Ich bin sehr stolz diesem Vorzeigeverein vorstehen zu dürfen.

Christian SCHARF  
Oberschützenmeister

# Schützenportrait Johann HANDLER

## von Walter MANNICH

### Johann Handler – Meister der Weihnachtslose

Johann Handler ist in Leoben geboren und in Judendorf-Seegraben mit zwei weiteren Geschwistern aufgewachsen.

Nach Beendigung der Schulzeit erlernte Johann mit Schlosser, Installateur und Schmied gleich drei handwerkliche Berufe und arbeitete bei der steirischen Magnesit AG. In weiterer Folge wechselte Johann zum Institut für Erdöltechnik an der Montanuniversität in Leoben wo er bis zu seiner Pensionierung tätig war.

Aus Freude am Sport war Johann in früheren Jahren aber auch ein vielseitig interessierter und ebenso begeisterter Sportler bei zahlreichen Mittel- und Langstreckenläufen. Außerdem war er viele Jahre wertvolles und unverzichtbares Mitglied bei unzähligen Wettkämpfen der Sektion Sportkegeln der PSV Leoben.



Der Spruch – jetzt auf die Bahn, sie wartet schon ich höre diesen zarten Ton. Wie eine neun die andere jagt und sich mein Gegner mächtig plagt – war ihm ein ständiger Begleiter. Im Rahmen des Universitätssports der Montanuni Leoben hat Johann natürlich auch an vielen Meisterschaften mit der Luft- und Feuerpistole und dem Luftgewehr erfolgreich teilgenommen. Johann ist verheiratet und hat einen Sohn der in Graz lebt und mit ihm eine weitere Begeisterung, das BMW Beiwagengespannfahren getreu dem Motto „Ein Leben ohne Seitenwagen ist möglich, aber sinnlos“ teilt. Es ist dies das Besondere, das nicht alltägliche, weg von der industriellen Massenfertigung, das die Gespannfahrer verbindet.



Zudem ist Johann ein toller ausgezeichnete Handwerker. Dies hat er unter anderem bei der Auskleidung der Feuerhalle im Schützenlokal bewiesen wo er wertvolle Hilfe geleistet hat. Als jahrzehntelanger Camper hat Johann selbstverständlich auch seine Wohnmobile, mit denen er

Reisen in ganz Europa unternahm, eigenhändig umgebaut und modernisiert.

Bei der alljährlichen Verlosung im Anschluss an die Weihnachtsfeier im Schützenlokal sorgt Johann als „Glückskind“ und „Meister der Lose“ stets für unzählige heitere Momente.

## Ein alter Schützenspruch

### Mag. Heinrich SCHÄFFER

„Ob krumm der Lauf, das Pulver nass,  
ein guter Schütz trifft immer was!“

# **Aus alten Zeiten – ein historisches Aufnahme-ritual Sauerländischer Schützengilden**

**Mag. Heinrich SCHÄFFER**

Wie in fast allen Lebensbereichen spielte auch im Schützenwesen der Alkohol im Laufe der Geschichte immer eine mehr oder weniger große Rolle und es gab immer wieder Bestrebungen, alkoholische Exzesse und übermäßigen Alkoholkonsum von den Schießständen fernzuhalten – Bestrebungen, die sicher nicht immer leicht fielen bzw. leicht gemacht wurden.

So veröffentlichte die „Sauerländer Zeitung“ am 7. August 1926 einen Artikel, in dem von einem historischen Aufnahme-ritual, dem sich ein Schütze unterziehen musste, wenn er in eine Schützengilde aufgenommen werden wollte, berichtete:

So musste der Kandidat, nachdem er 12 Maß Bier getrunken hatte, folgenden Schützenspruch schnell und fehlerfrei aufsagen:

„Dass die Schützen Schützenleben  
schätzen, das ist ganz am Platz;  
Doch sie schätzen auch daneben  
Ihren treuen Schützenschatz.  
Schätzen Schützen ihre Schätze,  
Jeder Schütz den Schatz beschützt;  
Hoch der Schatz, den Schützen schützen,  
Schützenschatz schützt seinen Schütz!“

Erst wenn der Aufzunehmende diesen auch nicht alkoholisiert nicht leicht aufzusagenden Spruch gemeistert hatte, erfolgte seine Aufnahme in die Schützenbruderschaft.

## **Teste dein Wissen! (Auflösung Seite 25)**

**Mag. Heinrich SCHÄFFER**

1. Was ist eine kombinierte Jagdwaffe?
2. Was ist ein Druckpunktabzug, was ein Direktabzug?
3. Worin unterscheidet sich ein „englischer“ von einem „deutschen“ Gewehrschaft?

## **Noch ein alter Schützenspruch!**

**Mag. Heinrich SCHÄFFER**

Schwarzschiess wär nicht schwer,  
wenn das Zentrum größer wär.“

# Aus alten Katalogen – Automatische „Winchester“ Repetier-Jagd-Karabiner Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die Wiener Waffenfirma Nik. Szailer & Co. bot bereits in der „Saison 1910 und 1911“ in ihrem umfassenden Produktkatalog Selbstladegewehre für Jagd Zwecke an. Somit dürfte das Jagen mit Halbautomaten auch schon zu Beginn des vorigen Jahrhunderts ein Thema gewesen sein. Bei den angebotenen Modellen handelte es sich um die Winchester Selbstlade-büchsen des Modells 1905 und 1907.

Beim Modell 1905 handelte es sich um eine größere Ausgabe des **Modells 1903**, des ersten von Winchester produzierten Selbstladegewehrs. Dieses 10schüssige Gewehr im Kal. .22 Winchester Automatic Rimfire (Randfeuer) wurde von T.C. Johnson entworfen und in Standard und Deluxe-Version (Luxusversion mit besonders schönem Schaftholz und Fischhautschnitt) nur als Takedown-Waffe (zerlegbar) angeboten.

Das nachfolgende **Modell 1905** war eine vergrößerte Ausgabe des Modells 1903, um daraus stärkere Zentralfeuerpatronen verschießen zu können. Eingerichtet war es für die beiden Patronen .32 WSL (Winchester Self Loading) und .35 WSL.

NIK. SZAILER & COMP., WIEN, ROTENTURMSTRASSE 18. 99

## Automatische „Winchester“ Repetier-Jagd-Karabiner.

Original amerikanische Fabrikate der weltberühmten Winchester-Waffen-Fabrik.

Diese neuen Winchester-Büchsen sind die ersten vollständig automatisch arbeitenden Büchsen für Zentralfeuer-Kugel-Patronen mit rauchschwachem Pulver und Mantel-Geschossen. Der Rückstoß der verfeuertn Patrone wirft die abgeschossene Hülse seitlich heraus, spannt den inneren Hahn und bringt eine neue Patrone aus dem Magazine in den Lauf; der Schütze braucht also nur den Abzug abzudrücken.



Modell Nr. 404 und 405.

Um das Magazine abzunehmen, drückt man den an der rechten Seite desselben befindlichen Knopf nach einwärts und zieht dieses heraus. Das Laden des Magazines geschieht durch Hineindrücken der einzelnen Patronen. Bevor dasselbe wieder angesteckt wird, soll das System geschlossen sein. Beim Laden des Karabiners drückt man den vorne am Vorderschafte vorstehenden Schieber schnell zurück und läßt ihn wieder vorschnellen. Hierdurch wird der innere Hahn gespannt und eine Patrone aus dem Magazine in den Lauf eingeführt. Der Karabiner wird entladen durch Abnehmen des Magazines oder durch wiederholtes Zurückdrücken und Vorschnellenlassen des Schiebers vorne am Schafte. Will man den Karabiner zerlegen, so spannt man denselben durch Zurückdrücken des Schiebers, drückt dann den hinten am Systeme befindlichen Knopf herunter und schraubt gleichzeitig die mit gerändertem Kopfe versehene Schraube nach links los. Sodann kann man den Lauf mit Kasten und Vorderschaft nach vorne ziehen und der Karabiner ist zerlegt.

Nr. 404. **Automatische Winchester-Büchse, Modell 1905, Kal. 32 (zirka 8 mm), sechsschüssig**, mit leicht abnehmbarem Schafte, 56 cm langem, rundem Stahllaufe, einfachem Abzuge, Sicherung, verstellbarem Winchester-Treppensvisier, Neusilberkorn, Nußholzschaft glatt, ohne Backe, mit Kautschukklappe. Ganze Länge der Büchse 1 m, Gewicht zirka 3¼ Kilo; mit rauchschwachem Pulver beschossen. Vorrätig nur für die Patrone Kaliber 32 Winchester Automatic, mit rauchschwachem Pulver und Teilmantel-Geschossen geladen. Durchschlagskraft des Teilmantel-Geschosses 21—<sup>7</sup>/<sub>8</sub> zöllige trockene Fichtenbretter, 15 Fuß vor der Mündung aufgestellt. . . . . Preis K 120—

Nr. 405. **Automatische Winchester-Büchse, neuestes Modell 1907, Kal. 351 (zirka 9.5 mm), sechsschüssig**, Leicht abnehmbarer Schaft, 51 cm langer, runder Stahllauf, Sicherung, verstellbares Winchester-Treppensvisier, Neusilberkorn, Pistolengriffschafte mit Kautschukklappe; ganze Länge der Büchse 97 cm, Gewicht zirka 3.5 Kilo; mit rauchschwachem Pulver beschossen. Vorrätig nur für die Patronen Kaliber 351 Winchester Automatic, mit rauchschwachem Pulver und Teilmantel-Geschossen geladen. Durchschlagskraft des Teilmantel-Geschosses 13—<sup>7</sup>/<sub>8</sub> zöllige trockene Fichtenbretter, 15 Fuß vor der Mündung aufgestellt, daher stark genug für größtes Wild. . . . . Preis K 130—

1 Paar Riemenbügel samt Montierung auf den Karabiner K 2.50  
1 Stück Patronen-Reservemagazin für Karabiner Nr. 404 oder 405 . . . . . K 7.50

Auch das Modell 1905 war nur in einer Takedown-Version erhältlich, hatte ein abnehmbares sechsschüssiges Magazin und war in den Ausführungen „Sporting Rifle“ und „Fancy Sporting Rifle“ (fancy bezog sich auf das besonders ausgefallene Schaftholz) erhältlich. Produziert wurde das Modell 1905 von eben 1905 bis 1920 in einer Stückzahl von rund 30.000 Stück.

Das **Modell 1907** war ein nochmals verbessertes Modell, eingerichtet für die Patrone .351 WSL. Im Aussehen unterschied es sich vom Vorgängermodell nur durch einen ca. 5 cm kürzeren Lauf. Erhältlich war es als Sporting Rifle, Fancy Sporting Rifle und als Police Rifle. Dieses Polizeimodell war für einen Trageriemen mit Riemenbügeln ausgestattet und konnte mit oder ohne Messer-bajonett erworben werden. Das Modell wurde bis 1957 in einer Stückzahl von ca. 59.000 Stück gebaut.

Ergänzend sei erwähnt, dass es auch noch ein **Modell 1910** gab, das bis auf das größere Kaliber (.401 WSL) identisch mit dem Modell 1907 war und das bis etwa 1936 produziert wurde.

# Eine polizeiliche Maßnahme – die Schiwy-Sicherung der P 08

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Selten und daher kaum bekannt bei vielen Schützen und Sammlern ist die Abzugsstangensicherung der Pistole 08 nach Ludwig Schiwy.



Abb.1: Pistole 08 ohne Schiwy-Sicherung

Fast jede waffeninteressierte Person kennt die Unfallgeschichten von altdienten Soldaten oder Polizisten in Zusammenhang mit der Pistole 08. Oft blieb wegen Schlamperei beim Entladen eine Patrone unbemerkt im Lauf. Man konnte dann die Pistole trotzdem zerlegen, aber den Schuss auch bei zerlegter Waffe allein durch Druck auf die Abzugsstange auslösen.

(Ins Reich der Märchen verweise ich persönlich die Geschichten, wonach Soldaten beim Ausgang in

besetzten Gebieten zur Selbstverteidigung nur Lauf und Verschlussstück eingesteckt mit sich führten, um einen Notfallschuss zur Verfügung zu haben.)



Abb.2: Pistole 08 aus dem Ersten Weltkrieg, nachträglich ausgestattet mit einer Schiwy-Sicherung (oberhalb von Deckplatte und Abzugsstange angenietete längliche, leicht geknickte Federstange).

Als sich Ende der 1920er Jahre derartige Unfälle häuften, reagierte zumindest die deutsche Polizei 1933 (per Runderlass) darauf mit einer technischen Lösung, der sogenannten Schiwy-Sicherung (benannt nach ihrem Erfinder Ludwig Schiwy). Diese bestand aus einem länglichen Stück Federstahl, das (am Gabelstück seitlich) hinten angenietet war und vorne eine kleine Nocke aufwies, die durch eine Bohrung von oben in die Abzugsstange eingriff, wenn man die seitliche Deckplatte abnahm.

Beim vorliegenden Realstück handelt es sich um eine nachgerüstete P 08, hergestellt 1916 von den DWM (Deutschen Waffen- und Munitionswerken).



Abb. 3: Bei teilzerlegter Pistole konnte immer noch eine sich im Lauf befindliche Patrone allein durch seitlichen Druck auf die Abzugsstange ausgelöst werden.



Abb 4.: Schön sichtbar die Nocke vorne an der Federstange, die nach Abnahme der Deckplatte von oben in die Abzugsstange eingreift.



1933 wurde beschlossen, die deutsche Polizei einheitlich mit der Pistole 08 auszustatten, was aber in Folge nur langsam geschah. (Teilabteilungen behielten weiter ihre 7,65 mm Pistolen oder wurden sogar auf diese umgerüstet.)

Die Schiwy-Zusatzsicherung wurde vermutlich auch im Dritten Reich (bis circa Ende 1942) in alle von der Polizei beschafften 08-Pistolen eingebaut, laut Literatur geschah der Einbau aber nicht im Werk, sondern nach Auslieferung in Polizeiwerkstätten.

So weist das Vorhandensein einer solchen Sicherung stets auf den Gebrauch der Waffe bei der Polizei hin.

## Zweite Hochsteiermark Trophy der Polizei SV Leoben Mag. Heinrich SCHÄFFER

Nach der sehr gelungenen Veranstaltung im letzten Jahr zeichnete sich heuer frühzeitig ein so großes TeilnehmerInnen-Interesse ab, dass die StarterInnenzahl auf 50 begrenzt werden musste, obwohl von Do. 11.08. bis Sa, 13.08. zehn Durchgänge geschossen wurden.

Entsprechend spannend gestaltete sich auch der Wettkampf, an dem VertreterInnen von 11 steirischen Schützenvereinen und ein ungarischer Schütze der Polizei Kőszeg (Sandor Garani) teilnahmen.

Den Damen-Einzelbewerb konnte Johanna Kolb (PoISV Leoben) vor Ines Zeiringer (WSV Jagerberg) und Marion Oberneuwirther (PoISV Leoben) für sich entscheiden.

Den Männer-Einzelbewerb gewann Thomas Glanzer (PoISV Leoben) vor Bernhard Gutmann (WSV Jagerberg) und Bernhard Frois (PoISV Leoben).

Bei den Senioren 1 erging der 1. Platz an Alois Sippl (SC Voitsberg), der 2. Platz an Erwin Zeiringer (WSV Jagerberg) und der 3. Platz an Klaus Kollmützer (SC Voitsberg).

Bei den Senioren 2 punktete Johann Krenn (SC Voitsberg) vor Anton Reiter (PoISV Leoben) und Günther Kolb (PoISV Leoben)

Das Ergebnis der junggebliebenen Senioren 3 sah folgendermaßen aus: 1. Josef Klimbacher (SV St. Gotthard), 2. Johann Kellner (Post SV Graz), 3. August Ehrengross (SV St. Gotthard).



Von links: OSM Christian Scharf, Helmut Niemand (PoISV Leoben, der diesjährige Gewinner des Steirereisen-Messers, Ing. Armin Stütz (PoISV-Schütze und Firmeninhaber)

Der Mannschaftsbewerb – Allgemeine Klasse ging an die PoISV Leoben (Thomas Glanzer, Anton Reiter, Johanna Kolb, Alexander Marinitsch), gefolgt vom WSV Jagerberg (Bernhard Gutmann, Manfred Kaufmann, Erwin Zeiringer, Ines Zeiringer) und dem SC Voitsberg (Johann Krenn, Klaus Kollmützer, Alexander Lehrer, Peter Katholnig).

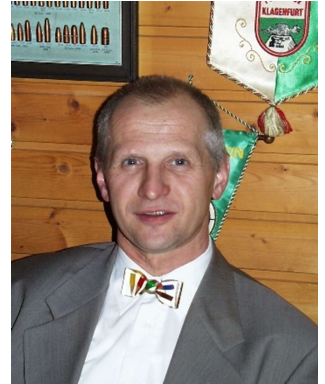
Wie schon im letzten Jahr kam auch heuer wieder ein wertvolles, handgefertigtes Messer der Firma Steirereisen ([www.steirereisen.at](http://www.steirereisen.at)) zur Verlosung, das heuer mit **Helmut Niemand** ein PoISV Leoben-Schütze gewann.

Dank der sportlichen Disziplin aller Beteiligten und der unermüdlichen Arbeit zahlreicher „Helferlein“ (im sportlichen wie im gastronomischen Bereich) konnte die Veranstaltung wieder ohne jegliche Zwischenfälle und in bester Stimmung ablaufen. Und – Es gab schon zahlreiche Anfragen, ob die Veranstaltung nächstes Jahr „eh wieder“ stattfindet.

# Schützenportrait Walter MANNICH

## von Mag. Heinrich SCHÄFFER

Geboren an einem sicher sonnigen Jännertag des Jahres 1951 in Bruck/Mur wuchs Walter ebendort auf. Sofort nach Schulabschluss erlernte er den (heute bereits) ausgestorbenen Beruf des Schriftsetzers und absolvierte danach, nachdem sich seine Eltern mit einem Gemischtwarengeschäft selbständig gemacht hatten, eine kaufmännische Ausbildung, die er mit der Lehrabschlussprüfung beendete. Er arbeitete zuerst 22 Jahre im elterlichen Betrieb in der Brucker Südtirolersiedlung mit, bevor er diesen dann übernahm und noch 3 Jahre weiterführte. Walter heiratete in dieser Zeit und gründete eine Familie, der seine 2 Töchter Michaela und Tayana entstammen. Seit 1976 lebt Walter mit seiner Familie in Oberaich.



Da damals bereits die ersten Lebensmitteldiskonter auf den Markt drängten und vielen Nahversorgern das Leben zuerst schwer und dann unmöglich machten, musste sich auch Walter beruflich neu orientieren. Er schaffte diese große Hürde und kam so zur Firma Mediaprint, für die er die folgenden 23 Jahre im Raum Obersteiermark im Anzeigenverkauf tätig war.

Seit dieser Zeit sorgt Walter laufend dafür, dass unser Verein mit seinen Erfolgen in verschiedenen Printmedien präsent ist.



Auch aus dieser Zeit stammt das Markenzeichen Walters, das charakteristische „Holzmascherl“, ohne das er viele Jahre nicht denkbar war und das ihn sichtbar von der Masse abhob, was ja sicher auch von ihm bezweckt wurde.

Zum Schießsport kam er eher durch Zufall, weil er im Rahmen eines Revolverschießens von einem anwesenden Schützen gefragt wurde, ob er denn „in Zukunft vielleicht etwas treffen wolle“. Dieser andere Schütze war Erich Stütz und der Rest ist Vereinsgeschichte. Walter trat gemeinsam mit seinem Arbeitskollegen Dieter Schnepf dem Verein bei und begann mit dem „seriösen“ Schießen.

Zu seiner Schießerfolgsbilanz zählen viele vordere Platzierungen im Luftbereich sowie ein 3. Platz bei den österreichischen Polizeimeisterschaften mit der Sportpistole.

Walter absolvierte mehrere Kampfrichterausbildungen, wurde Lehrwart und absolvierte in Folge österreichweit zahlreiche Kampfrichter- und steiermarkweit (im Luftbereich) Schießleitereinsätze. Im unserem Verein ist er derzeit der Fachwart Luftpistole, Organisator der Obersteirischen Rundenwettkämpfe und des seit Jahren beliebten Mini-Cups.

Manchem unbekannt ist vielleicht die zweite große Leidenschaft Walters, nämlich das Golfen. Er golft leidenschaftlich („immer mehr“) und bestreitet auch pro Jahr im Schnitt 40 Turniere (im Jahr 2016 waren es sogar 45).

Persönlich wird Walter, seit ich das beobachten kann, von allen Seiten sehr geschätzt. Seine ruhige, besonnene und freundliche Art ist nicht nur ruhigen Wettkampfabläufen, sondern auch dem ganzen Vereinsleben zuträglich. Ich weiß nichts, über das ich mit Walter nicht sprechen und scherzen könnte und ich hoffe, dass dies noch viele Jahre so bleibt.

## Sparvereinsausflug 2016

Artur NEUWIRTH

Am 24.9. führte unser Ausflug mit 19 Teilnehmern und Fahrer Christian nach Kärnten. Nachdem wir unterwegs in der Griffenrast nichts zu essen bekommen hatten, fuhren wir direkt nach Klagenfurt-Minimundus. Das dortige Restaurant öffnete freundlicherweise vorzeitig die Pforten, sodass wir uns vor der Besichtigung stärken konnten. Nach 2 Stunden Rundgang durch die teilweise renovierte, sehenswerte Anlage, fuhren wir über die Wörthersee Süduferstraße und Reifnitz auf den Pyramidenkogel.



Schon bei der Ankunft überraschte der imposante Anblick des Aussichtturmes. Vorerst wurde jedoch im dortigen Restaurant vorzüglich gespeist, um gestärkt die 441 Stufen (oder mit Lift) zur ersten Plattform zu bewältigen. Weiter ging es über Stufen zwei Etagen hoch zur obersten Plattform.

Dort hatte man bei traumhaftem Wetter (28°) einen phantastischen Ausblick über den Wörthersee von Klagenfurt bis Velden, im Norden die Nockberge, im Süden den Keutschachersee und die Karawanken. Erwähnenswert ist noch der Abstieg vom Turm:

Nur die beiden Ältesten nahmen die rasante Rutsche, alle anderen hatten nicht den Mut dazu. Um ca. 16 Uhr fuhren wir wieder über Klagenfurt nach Hirt. In der dortigen Brauerei gab es dann einen vom

Verein bezahlten Imbiss mit einem Krügerl bestem Hirter Bier. Nach Besichtigung und Einkäufen im neuen Verkaufsshop traten wir die Heimreise an und waren um 20 Uhr wieder in Leoben.

## In Memoriam Ernst TEFERLE, Hermann MADER, Johann TRIEB sen.

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Auch im Jahr 2016 blieb der Verein leider nicht von Todesfällen verschont und so mussten wir von drei lieb gewonnen Vereinsmitgliedern für immer Abschied nehmen.

Als erster verließ uns unser langjähriges Vereinsmitglied **Ernst Teferle** nach langer schwerer Krankheit.

**Ernst**, Jahrgang 1940, wurde im Lavanttal geboren, erlernte den Beruf Steinmetz und war später in der Papierfabrik Frantschach beschäftigt. In den 1970iger Jahren kam er dann nach Donawitz, wo er in der Alpine zuerst im Kesselhaus und später in der sogenannten "Sauerstoffabteilung" tätig war. In dieser Zeit hat er auch seine Hedwig kennen und lieben gelernt, mit der er bis zu seinem Lebensende in harmonischer Partnerschaft lebte.

Durch Hermann Mader kam Ernst in den Verein und wurde in Folge ein begeisterter Luftpistolen-/Sportpistolen- und Großkaliberschütze.

Ein Höhepunkt in seinem Leben war sicher die Besteigung des Großglockners, eine alpine Leistung, die er vielen von uns voraushatte.



Ernst war auch ein begeisterter Kegler, leider ein ebenso begeisterter Raucher, aber auch ein begeisterter Hobby-Obstbauer. Von der Güte seiner blauen Weintrauben konnten sich die Vereinsmitglieder jährlich überzeugen. Bei einer Apfelernte in Kärnten stürzte Ernst von der Leiter

und verletzte sich schwer, einen Herzinfarkt ließ er verspätet behandeln, da er die Symptome falsch deutete oder abtat. All das, verbunden mit der früheren Staubbelastung im Steinmetzberuf waren seiner Gesundheit auf Dauer mehr als abträglich.

Wir haben mit Ernst unseren „Betriebsrat“ (wie er von uns im Verein liebevoll genannt wurde) und einen aufrichtigen und uneigennütigen Freund verloren, der stets ein offenes Ohr für die Probleme Anderer hatte und mit Rat und Tat so manchem Vereinsmitglied helfen konnte.

Mit **Hermann Mader** verlor der Verein 2016 ebenfalls ein langjähriges, geschätztes und beliebtes Mitglied.



**Hermann**, Jahrgang 1926, war ein „alter Donawitzer“. Er war gelernter Elektriker, arbeitete viele Jahre in der Alpine. Seine akkurat verlegten Leitungen sind bis heute legendär. Auch der Zentralschaltkasten im Vereinshaus zeugt von seinen fachlichen Fähigkeiten. Hermanns Leben war wie das seiner Generation stark von den teils schrecklichen Erlebnissen im Zweiten Weltkrieg geprägt, den er als Mitglied einer damaligen Eliteeinheit mitmachen musste. So war er u.a. nach der Bombardierung Dresdens bei der Bergung und Verbrennung der zahlreichen Todesopfer dabei, überlebte knapp die Kämpfe im Rahmen der alliierten Landung in der Normandie und die Gefangenschaft in einem französischen Kriegsgefangenenlager in Nordafrika.

Er wurde mehrmals verwundet und war auf Grund dieser Erfahrungen bis zuletzt auch Kassier beim Kriegsopferversband Steiermark.

Die Tatsachen, dass das Vereinshaus ja anfänglich „Polizei-Baracke“ genannt wurde und Hermann ein Vereinsmitglied der ersten Stunde war, brachten ihm seinen alten Vereins-Spitznamen „Barackenältester“ ein.

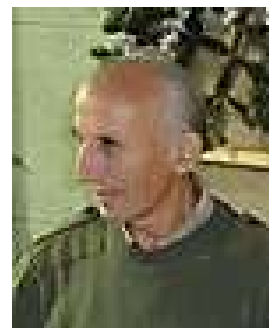
Hermann war eher ein „Gelegenheitsschütze“, war aber dem Verein immer sehr verbunden. Er zeigte sich stets als Kavalier der alten Schule, trug fast immer Krawatte und er konnte zahlreiche Anekdoten aus seinen unterschiedlichen Lebensabschnitten humorvoll zum Besten geben.

Nach dem Tod seiner Frau, die er bis zu ihrem Tod pflegte, zog er noch in hohem Alter ins Seniorenwohnheim in der Stadt, wo er ebenfalls allgemein beliebt war und bei den zahlreichen dort lebenden weiblichen Personen durchaus als „Hahn im Korb“ galt.

Hermann war bis zuletzt sehr rüstig und man sah ihn das ganze Jahr (auch im Winter) mit dem Rad durch Leoben fahren. Daher wurden wir von seinem schnellen und unerwarteten Tod auch sehr überrascht.

Ein Jahr nach seinem Sohn (VM Johann Trieb jun.) verstarb heuer leider auch unser langjähriges Vereinsmitglied **Johann Trieb sen.**

**Johann**, Jahrgang 1932, lebte in Kapfenberg, wo er in der Firma Böhler in der Beizerei arbeitete. Aus dieser Zeit stammten auch seine Speiseröhren- und Lungenverätzungen, die ihm zeitweise das Leben schwermachten. Johann war bis zuletzt begeisterter Waidmann, wie sein Sohn war auch er eher ein Hobbyschütze, dem Verein aber stets sehr verbunden. Dies zeigte er auch durch seine Teilnahmen (gemeinsam mit seinem Sohn) an zahlreichen Vereinsveranstaltungen und Vereinsausflügen.



Johann war ein eher wortkarger Mensch, der den Alkohol mied und den man zu Gesprächen immer ein bisschen animieren musste. Wenn er dann aber etwas sagte, war es wohlüberlegt und hatte Gewicht.

Wir danken Ernst, Hermann und Johann posthum für die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit ihnen (mit Ernst und Hermann im Laufe vieler Jahre) verbringen durften und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

# Schützenportrait Mag. Heinrich SCHÄFFER

von Walter MANNICH

**Fachwart Vorderlader und begeisterter Kanute - Mag. Phil. Heinrich Schäffer**



Heinrich ist 1957 in Leoben geboren und auch aufgewachsen. Er studierte in Graz an der Universität Lehramt, Geschichte und Geographie. Nachdem die Berufsaussichten für seine Studienfächer nicht besonders gut waren wechselte Heinrich zum Berufsförderungsinstitut (BFI) wo er nun seit 22 Jahren tätig ist. Heinrich ist verheiratet mit Martina, hat mit Christine und Alexander zwei Kinder und wohnt in Leoben.

Als Lehrbeauftragter der Universität betreut er über den IBUS Studenten die sich für den Schießsport interessieren. Seit rund 17 Jahren ist er dafür allein verantwortlich.

Als erstklassiger Vorderladerschütze war es ihm ein besonderes Anliegen für diese aufstrebende Sparte der Sportschützen geeignete Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Nach dem Motto steter Tropfen höhlt den Stein war Heinrich maßgeblich am Aufbau des neuen Vorderladerstandes in St.Peter/Freienstein verantwortlich.

Heinrich ist zweimaliger österreichischer Meister mit der Steinschloßmuskete, Mannschaftsstaatsmeister und oftmaliger steirischer Meister. Er erzielte zahlreiche steirische Rekorde und hat auch den österreichischen Rekord eingestellt. Zudem war er Teilnehmer bei der Europameisterschaft in Eisenstadt.

Der Schützenspruch – wer dreimal geschossen und noch nicht im Klaren, der möge Blei und Pulver sich sparen – dürfte auf ihn wohl nicht zutreffen. Als Schriftführer der PSV Leoben Sportschießen hat Heinrich eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe übernommen.

Um vom täglichen Arbeitsstress abzulenken, zu entspannen und den Dingen freien Lauf zu lassen wie auch keinen zwanghaften oder anstrengenden Gedanken nachzuhängen ist Heinrich nun seit einiger Zeit begeisterter Kanute geworden.



## Die Revolverpatrone .45 S&W („Schofield“)

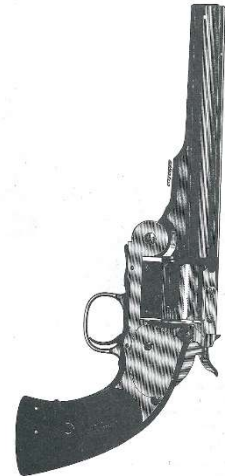
Mag. Heinrich SCHÄFFER

In den 1870er Jahren wurden von der US-Armee Revolver im Kaliber .45 eingeführt. Dazu ist zu bemerken, dass es sich um 2 verschiedene Revolverkonstruktionen und 2 verschiedene .45er Revolverpatronen handelte. Den Colt SAA (Single Action Army) Revolver kennt fast jeder, den Smith & Wesson Schofield Revolver kennen schon weniger. Bei diesem handelte es sich um einen Kippaufrevolver, bei dem beim Abkippen des Laufes mit der Trommel alle abgeschossenen Hülsen gleichzeitig ausgeworfen wurden und bei dem mit etwas Fingergeschick je 2 Patronen gleichzeitig nachgeladen werden konnten, was die Entlade- und Nachladezeit gegenüber dem

SAA stark verkürzte. Bei diesem musste ja das Laden und Entladen pro Trommelkammer einzeln vorgenommen werden. So haben Armeetests ergeben, dass ein Kavallerist ca. 30 Sekunden brauchte, um den Schofield, aber ca. 60 Sekunden, um den Colt nachzuladen.



(38)



NEW REPIATION OF SCHOFIELD-SMITH AND WESSON ARMY REVOLVER, CALIBER 0.45".

Abb.: Links der Colt SAA .45 LC und rechts der S&W Schofield .45 S&W (US-Army Manual 1898), in der Mitte .45 S&W Patronen aus moderner Produktion

Bei der Patrone für den Schofield handelte es sich um die .45 LC (Long Colt) und die .45 S&W (Smith and Wesson)

Da die kürzere Trommel des S&W nach einer ebenso kürzeren Patrone verlangte, ist die Hülse der .45 S&W etwas kürzer als die der .45 Long Colt. Obwohl die .45 S&W ein leichteres Geschoss (230 grains) und eine geringere Pulverladung (28 grains Schwarzpulver) gegenüber der .45 LC (255 grains Geschoss, 40 grains Pulverladung) hatte, erwies sich die Wirkung der Patrone als ausreichend. Dazu kam, dass auf Grund des geringeren Rückstoßes die Trefferausbeute bei Verwendung der .45 S&W größer war.

Ein Problem war aber ein logistisches. Während man die Schofield Patrone fast immer aus den Colts verschießen konnte, konnte man die .45 LC generell nicht aus den Schofields verschießen. Ein Problem, wenn man die langen Versorgungswege im Amerika des Wilden Westens bedenkt und wie sich ein derartiger Lieferfehler deshalb auswirken konnte.

(Dieses Ladeproblem kann sogar heute noch bei den Westernwaffenrepliken auftauchen, wenn die Trommelkammern im Hinterteil für die Aufnahme der Patronenränder ausgefräst sind und die .45 S&W deshalb nicht geladen werden kann.)

Als Ergebnis dieses Problems standardisierte die US-Armee schließlich eine Patrone, die problemlos aus beiden Revolvern verschossen werden konnte, nämlich die „M1887 Military Ball Cartridge“, die eine reine Militärpatrone blieb.

Diese hatte die kürzere Hülse und den kleineren Hülsenrand der S&W und bereitete aus beiden Waffen fortan keinerlei Probleme.

Trotzdem wurden die Schofield Revolver (von denen die Armee bis 1879 8.285 Stück gekauft hatte) in Folge langsam wieder ausgemustert.

Beide .45er Patronen wurden dann offiziell 1892 von der .38 LC (Long Colt) abgelöst.

# Außenballistik

Robert KLOIBER

## AUßENBALLISTIK

Unter dem Begriff Außenballistik wollen wir das gesamte Verhalten des Geschosses nach seinem Austritt aus der Laufmündung behandeln. Die sonst übliche Unterteilung in „Abgangsbalistik“ oder „Mündungsbalistik“, „Außenballistik“ und „Zielballistik“ ist viel zu speziell und für die Belange des Wiederladers gar nicht notwendig.

Die Außenballistik befasst sich mit den Vorgängen, die auf das Geschoß im Bereich der Mündung einwirken, wie Lauschwingungen und gasdynamische Verhältnisse beim Geschoßaustritt sowie mit der Messung und Berechnung der Bewegungen, die das Geschoß im Gravitationsfeld der Erde (Erdanziehung) gegen den Luftwiderstand durchführt.

### Größen der Außenballistik

Die für den Wiederlader sicherlich interessanteste außenballistische Größe ist die Geschoßgeschwindigkeit und die daraus resultierende Geschoßenergie. Das Geschoß erreicht seine höchste Geschwindigkeit erst einige Zentimeter vor der Laufmündung. Die Pulvergase haben beim Verlassen des Büchsenlaufes, je nach Lauflänge und Pulverart, noch einen Druck bis zu 500 kp/cm<sup>2</sup> und eine dementsprechend hohe Strömungsgeschwindigkeit. Sie überholen kurz vor der Mündung das langsamer fliegende Geschoß und beschleunigen es dabei noch etwas. Gleichzeitig versetzen die verwirbelten Gase auch der drallstabilisierten Geschoßachse Stöße, die sie ins Pendeln bringt. Aufgrund der Tatsache, dass der Schwerpunkt des kreiselstabilisierten Geschosses nicht mit dem Luftwiderstandsangriffspunkt zusammenfällt, führt die Geschoßachse unter Beibehaltung ihres Neigungswinkels langsame Drehungen um die Vertikale aus (lässt sich bei einem Spielzeugkreisel sehr gut beobachten). Diese Drehung der Achse, die Präzession wird nun durch die Pendelungen, die Nutation (vom lateinischen nutare = schwanken), überlagert. Die Nutationen werden übrigens im Verlaufe des Geschoßfluges durch den Luftwiderstand weitgehend abgebremst. Da durch diese Einflüsse die Geschoßachse nicht mehr mit der Flugbahntangente zusammenfällt, wirkt durch die einseitig angreifende verdichtete Luft an der Geschoßspitze und die Verdünnung der Luft an der Rückseite, eine Kraft auf das Geschoß, die es nach rechts abdriften lässt (wenn es Rechtsdrall hat). Diese Erscheinung nennt man Poisson- oder Polstereffekt.

Schnell drehende rotationssymmetrische Körper reißen vorbeistreichende Luftteilchen in Rotationsrichtung mit. Das ist auch bei Geschossen der Fall. Dadurch bildet sich bei Rechtsdrall an der rechten Geschoßseite ein Überdruck und an der linken Seite ein dementsprechender Unterdruck. Der so entstehende Druckunterschied hat eine Abweichung des Geschosses nach links zur Folge. Dieser Effekt trägt nach seinem Entdecker Heinrich Gustav Magnus, den Namen Magnus-Effekt.

Die Geschoßgeschwindigkeit nimmt durch den auf das Geschoß einwirkenden Luftwiderstand ständig ab. Die Geschwindigkeitsabnahme ist nicht linear, da sich der Luftwiderstand fast mit dem Quadrat der Geschoßgeschwindigkeit ändert. Für die Größe des Luftwiderstandes sind neben der Geschwindigkeit der Durchmesser und die Formgebung des Geschosses ausschlaggebend. Aufgrund der Erdanziehungskraft (9,81 kgm/s<sup>2</sup>), die bestrebt ist, das Geschoß in Richtung Erdmittelpunkt zu beschleunigen, beschreibt die Flugbahn keine Parabel, sondern eine sogenannte ballistische Kurve. Also eine Kurve, deren absteigender Ast wesentlich stärker gekrümmt ist als ihr aufsteigender Ast. Die Strecken vor und hinter dem Gipfelpunkt der Kurve verhalten sich grob gesehen wie 2:1.

## **Beeinflussung der außenballistischen Werte**

Der einzige Wert, den der Wiederlader relativ einfach und in weiten Grenzen beeinflussen kann, ist die Mündungsgeschwindigkeit. Durch die Variation der  $V_0$  ändert sich natürlich auch die Mündungsenergie und die Flugbahn des Geschosses. Aufgrund verschiedener Effekte, die im vorigen Kapitel beschrieben sind, wird sich in den meisten Fällen nicht nur eine vertikale, sondern auch eine horizontale Treffpunktabweichung ergeben. Ein geschickter Wiederlader kann daher durch Verwendung von zwei verschiedenen Laborierungen sogar die beiden Läufe einer schlechtschießenden Doppelbüchse wieder zusammenschießen lassen.

Eine andere Größe, die der Wiederlader beeinflussen kann, ist der Abgangsfehler des Geschosses. Damit bezeichnet man alle Störfaktoren, die außer Nutation und Präzession auf das Geschöß beim Verlassen des Laufes einwirken. Die Ursachen der Abgangsfehler müssen wir sowohl bei der Waffe als auch beim Geschöß suchen. Waffenseitig können es zum Beispiel beim Gewehr die Laufschwingungen sein. Durch die Schussentwicklung entstehen im Lauf longitudinale, transversale und Rotations-Schwingungen, die sich überlagern und rechnerisch nicht zu erfassen sind. Wenn die Schwingungsknoten so liegen, dass die Mündung im Moment des Geschößaustrittes stark auswandert, wird der Lauf schlecht schießen. Kurze, dicke Läufe (Matchläufe) schwingen weniger als lange dünne Läufe. Erst wenn alle anderen Störfaktoren mit Sicherheit ausgeschaltet sind, kann man versuchen, die Laufschwingungen zu beeinflussen. Als erstes muss man darauf achten, ob das System fest im Schaft sitzt und ob der Lauf im Schaft völlig frei liegt. Gegebenenfalls muss man ihn freistechen. Wenn das zu keinem Erfolg führt, unterstützt man den Lauf im hinteren Drittel, indem man zwei Plastikklötzchen um ca.  $120^\circ$  versetzt in den Vorderschaft einlegt. Die günstigste Lage der Klötzchen kann nur durch Schießversuche ermittelt werden. Oftmals hilft es auch, den Lauf einige Zentimeter zu kürzen. Für den Durchschnittsschützen gibt es ein einfacheres Verfahren: Den Kauf eines neuen Laufes oder eines anderen Gewehres.

Der andere Waffenfehler kann eine defekte Laufmündung sein. Entweder eine durch unsachgemäße Behandlung hervorgerufene Beschädigung der Mündungskante zur Laufbohrung hin, oder eine Mündung, die nicht exakt im rechten Winkel zur Laufseelenachse steht. Das letztere wird nur dann Vorkommen, wenn ein Bastler seinen Lauf mit der Säge kürzt und anschließend die Mündung mit der Feile bearbeitet. So etwas passiert häufiger als man denkt. Wenn die Mündung nun beschädigt oder gar schief angefeilt ist, werden an dieser Stelle Pulvergase austreten, bevor der Geschößboden den übrigen Teil der Mündung freigegeben hat und auf das Geschöß ein mehr oder weniger starkes Kippmoment ausüben. Das Gleiche passiert natürlich auch, wenn die Mündung in Ordnung ist, jedoch der Geschößboden einen Defekt hat. Man kann getrost sagen, dass in über 90% aller Fälle die Schuld beim Geschöß, respektive beim Wiederlader, liegt. Beim Gießen des Bleigeschosses fängt es schon an. Wenn der Geschößboden nicht sauber ausgefüllt und scharfrandig aus der Kokille kommt, können Sie sicher sein, dass das Geschöß keine Präzision bringt. Mit der Schießmaschine können bei Bleigeschossen mit defekten Geschößböden schon auf 25 m Abweichungen festgestellt werden. Die nächste Fehlerquelle ist das Geschößkalibrieren. Zu dem Zweck stehen uns zwar technisch einwandfreie und gut durchdachte Geräte zur Verfügung. Aber auch die können nicht verhindern, dass der Wiederlader das Geschöß schief einsetzt und beim Kalibriervorgang verformt. Diese Verformung findet auch im Übergangskegel der Waffe durch den Gasdruck statt, wenn ein einwandfreies Geschöß schief in die Hülse gesetzt wurde.

Eine weitere Möglichkeit, den Abgangsfehler zu reduzieren, besteht darin, für das Scheibenschießen eine relativ schwache Ladung zu verwenden, sodass der Mündungsgasdruck gering ist.



# Kaum beachtet oder bekannt – der Ladeanzeiger der Pistole 08

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Viele 08-Besitzer reagieren erfahrungsgemäß erstaunt, wenn sie darauf hingewiesen werden, dass ihre Pistole 08 einen Ladeanzeiger besitzt, da sie ihn selbst bis dahin oft nicht bemerkt haben. Auch in der Waffenliteratur wird darauf kaum hingewiesen.



Abb.: Links der oben aus dem Verschluss ragende Ladestandsanzeiger, rechts die Form des 08-Patronenausziehers.

Der Patronenauszieher ist bei der Pistole 08 so gestaltet, dass, wenn seine Ausziehkralle beim Vorschnellen des Verschlusses und bei der Mitnahme der Patrone aus dem Magazin ins Patronenlager über den Patronenrand greift, der vordere obere Teil etwas nach oben kippt und über dem Verschluss von außen sichtbar und (besonders im Dunkeln wichtig) fühlbar wird. Das hervorragende Stück trägt die Aufschrift „Geladen“. Eine einfache, aber äußerst wirksame Methode zur Erhöhung der Sicherheit, wenn man Bescheid weiß.

## Brush up your Technical English

Mag. Heinrich SCHÄFFER

### 1. What's the **bore diameter** ?

The bore diameter is the measurement across the tops of opposite lands within the rifled bore. For example usually .300 in a .30-caliber barrel.

### 2. What's the **groove diameter** ?

The groove diameter is the distance across bottoms of opposite grooves, often .003 to .008 greater than the bore diameter.

### 3. What means **erosion** ?

Erosion means the washing away of the throat section of a rifle barrel by heat and gas blasted powder grains

## Aktuelle Rekorde – DI Thomas GLANZER

Mag. Heinrich SCHÄFFER



Schon in den ersten Monaten des heurigen Jahres konnte der erfolgreichste PolSV Leoben-Schütze wieder zahlreiche Erfolge verbuchen. Besonders beeindruckend waren seine Ergebnisse im Bereich Feuepistole, in dem Thomas Glanzer 5 steirische Landesmeistertitel erringen konnte.

So gewann er am 09.07.2016 in Eisenerz die Bewerbe 50m-Pistole, 25m Zentralfeuepistole und 25m Schnellfeuepistole.

Kurz darauf konnte er (am 16.07.2016) in Fehring die Bewerbe 25m Pistole und 25m Standardpistole für sich entscheiden.

## Luftpistolenergebnisse 2016

Walter MANNICH

Die Ergebnisse unserer Schützinnen und Schützen in der olympischen Disziplin 10 m Luftpistole und mit der 5-schüssigen Luftpistole sind auch in diesem Jahr wieder bemerkenswert. In der Einzelwertung der Luftpistolenermeisterschaft Regionalliga Nord führte kein Weg an Thomas Glanzer vorbei den er mit Respektabstand für sich entschied.

Der Höhepunkt jeder Wettkampfsaison im Bundesland ist für alle die an den Ligarunden, dem Fernwettkampf, den Landeskaderqualifikationen und auch der Bezirksmeisterschaft teilnehmen die Landesmeisterschaft.

Wie schon im Vorjahr wurde auch heuer die Landesmeisterschaft in Knittelfeld durchgeführt. In den beiden prestigeträchtigsten Bewerben, dem Finale der Frauen und Männer, war der PSV Leoben Sportschießen mit 3 Frauen und drei Männern bestens vertreten. Die Medaillenbilanz kann sich auch in diesem Jahr sehen lassen. Von den Schützinnen und Schützen der PSV wurden wieder zehn (10!!) Medaillen erkämpft. Davon 5x Gold, 4x Silber und 1 Bronze. Damit haben die Schützinnen und Schützen der PSV Leoben Sportschießen die Medaillenbilanz bei einer Landesmeisterschaft das 3. Mal in Folge halten können.

Sehr erfreulich ist das Finale der Frauen verlaufen. Nach spannenden und harten Kampf konnte sich Marion Knaus knapp aber verdient durchsetzen und wurde steirische Landesmeisterin. Sehr beachtlich aber auch das Ergebnis von Denise Hasler die bei ihrer ersten Landesmeisterschaft gleich den vierten Platz erreichte. In der Männerklasse zeigte Bernhard Frois Nervenstärke bot einen tollen Wettkampf und holte den Vizemeistertitel. Ebenfalls eine ausgezeichnete Leistung bot wieder Merial Shkurtaj. In der Klasse Jugend II verbesserte er sich zum Vorjahr um einen Rang und wurde Zweiter. In der nächsthöheren Altersklasse konnte er seine Leistung aus dem Vorjahr wiederholen und die Bronzemedaille erringen. Bemerkenswert daran war das Ergebnis mit 14 Ringen mehr als im Vorjahr.

Sehr erfreulich verlief die Medaillenbilanz für die PSV Leoben Sportschießen bei der österreichischen Staatsmeisterschaft/österreichischen Meisterschaft in Kufstein/Tirol. Das Ergebnis aus dem Vorjahr mit gesamt vier Medaillen wurde diesmal mit gesamt sechs Medaillen verbessert.

Ein persönlicher Höhepunkt für Merial Shkurtaj war wiederum die österreichische Meisterschaft in Kufstein/Tirol. In dieser Saison musste Merial im Einzelbewerb bereits in der nächsthöheren Klasse der Jungschützen antreten und erkämpfte sofort die Silbermedaille. Zusammen mit seinen beiden Teamkollegen konnte Merial den Titel verteidigen und wurde abermals österreichischer Meister. Das „schwache Geschlecht“ erwies sich bei dieser österreichischen Meisterschaft bzw. Staatsmeisterschaft besonders stark. Marion Knaus war mit 4 Bronzemedailles die erfolgreichste Medaillensammlerin. Damit hat sie in jedem Bewerb bei dem sie am Start war Edelmetall geholt.

Mit Walter Mannich als Mannschaftsführer war der PSV Leoben Sportschießen wieder bei der Bundesligameisterschaft vertreten. Als Gastschützen standen uns abermals Marion Weingand und diesmal Rene Wankmüller zur Verfügung. Wie im Vorjahr konnten unsere Schützinnen und Schützen hinter dem sehr starken SV Eisenkappl den zweiten Platz in der Region Süd erreichen. Die Wettkämpfe erfolgten in Klagenfurt und Kapfenberg, wobei es in Kapfenberg nur zwei Begegnungen gab. Hier muß auch eine kritische Anmerkung gestattet sein denn es erscheint mir nicht wirklich sinnvoll wegen zwei Begegnungen viel Zeit und Kilometer zu investieren. Zum Achtelfinale in Scharnstein/OÖ konnten wir leider wieder nicht in stärkster Besetzung antreten und so mußte diesmal der Mannschaftsführer einspringen. Die Begegnung gegen SG Münster wurde knapp aber doch gewonnen. Im Viertelfinale gegen den HSV Absam aber waren wir leider nur Punktelieferant. In der Gesamtwertung bedeutete dies den achten Rang. Die enorme Geräuschkulisse mit einem Life Saxophonspieler soll hier nicht als Ausrede gelten. Wie in den Jahren zuvor beginnt die Luftpistolensaison mit dem Herbstcup. Die Wettkämpfe werden bei den Schützenvereinen MM Göß, SV Eisenerz, SV Hafning, SG Trofaiach, HSV Hieflau, dem PSV Leoben und heuer wieder beim TAV Mautern ausgetragen.

### **ASVÖ-Cup 16. – 18. Oktober 2015 Private SG Mariazell**

Frauen:	1. Birgit Niemand	355 Ringe
Senioren I:	1. Helmut Niemand	362 Ringe
	2. Harald Eiselt	350 Ringe
Mannschaft allgemein:	1. PSV Leoben	1.067 Ringe

### **Landeskaderqualifikation 23. Jänner 2016 Kapfenberg**

Jungschützen:	1. Merial Shkurtaj	349 Ringe
Frauen:	2. Birgit Niemand	354 Ringe
Männer:	3. Bernhard Frois	539 Ringe
Senioren I:	1. Helmut Niemand	363 Ringe
	3. Harald Eiselt	356 Ringe
Senioren II:	2. Karl Löschenkohl	358 Ringe
	5. Walter Mannich	338 Ringe

### **Bezirksmeisterschaft 5. – 7. Februar Judenburg**

Jungschützen:	1. Merial Shkurtaj	353 Ringe
Frauen:	1. Marion Knaus	366 Ringe
	3. Denise Hasler	339 Ringe
	4. Birgit Niemand	338 Ringe
	1. Thomas Glanzer	560 Ringe
Männer:	3. Reinhard Weber	511 Ringe
	4. Bernhard Frois	507 Ringe
	2. Helmut Niemand	353 Ringe
Senioren I:	3. Harald Eiselt	350 Ringe
	1. Karl Löschenkohl	352 Ringe
Senioren II:	3. Walter Mannich	346 Ringe
	1. PSV Leoben 1	1.093 Ringe
Mannschaft allgemein:	(Marion Knaus, Thomas Glanzer, Helmut Niemand)	
	3. PSV Leoben 2	1.048 Ringe
	(Karl Löschenkohl, Harald Eiselt, Bernhard Frois)	

	4. PSV Leoben 3	1.038 Ringe
	(Birgit Niemand, Reinhard Weber, Merial Shkurtaĵ)	
LP 5 Männer:	1. Thomas Glanzer	356 Ringe

### Landesmeisterschaft Jugend I + II 28. Februar Knittelfeld

<b>Jugend 2m:</b>	<b>2. Merial Shkurtaĵ</b>	<b>165 Ringe</b>
-------------------	---------------------------	------------------

### Vereinsmeisterschaft 29. Februar, 1.März und 2. März

#### Allgemeine Klasse

<b>LP 1:</b>	1. Thomas Glanzer 373 Ringe	2. Merial Shkurtaĵ 364 Ringe
	3. Bernhard Frois 360/8 Ringe	4. Helmut Niemand 360/4 Ringe
	5. Harald Eiselt 355 Ringe	6. Johann Winklmayr 354 Ringe
	7. Birgit Niemand 351/3 Ringe	8. Karl Löschenkohl 351/0 Ringe
	9. Johanna Kolb 345 Ringe	10. Walter Mannich 334 Ringe
	11. Günther Kolb 331 Ringe	12. Georg Einödhofer 323 Ringe
<b>LP 5:</b>	1. Thomas Glanzer 372 Ringe	2. Johanna Kolb 327 Ringe
	3. Günther Kolb 314 Ringe	4. Georg Einödhofer 305 Ringe
	5. Harald Eiselt 304 Ringe	

### Landesmeisterschaft 3. – 6. März Knittelfeld

<b>Jungschützen:</b>	<b>3. Merial Shkurtaĵ</b>	<b>351 Ringe</b>
<b>Frauen:</b>	<b>1. Marion Knaus</b>	<b>Finale 192.7 Ringe</b>
	4. Denise Hasler	Finale 140,0 Ringe
	5. Birgit Niemand	Finale 116,8 Ringe
<b>Männer:</b>	<b>2. Bernhard Frois</b>	<b>Finale 175,9 Ringe</b>
	5. Harald Eiselt	Finale 120,1 Ringe
	7. Reinhard Weber	Finale 86.7 Ringe
<b>Senioren I:</b>	<b>1. Thomas Glanzer</b>	<b>373 Ringe</b>
	7. Helmut Niemand	351 Ringe
Senioren II:	6. Walter Mannich	348 Ringe
	9. Karl Löschenkohl	346 Ringe

#### Mannschaften

<b>Männer:</b>	<b>2. PSV Leoben</b>	<b>1.574 Ringe</b>
	<b>(Bernhard Frois, Harald Eiselt, Reinhard Weber)</b>	
<b>Allgemeine Klasse:</b>	<b>2. PSV Leoben</b>	<b>1.046 Ringe</b>
	<b>(Marion Knaus, Denise Hasler, Birgit Niemand)</b>	
<b>Senioren I:</b>	<b>1. PSV Leoben</b>	<b>1.070 Ringe</b>
	<b>(Thomas Glanzer, Helmut Niemand, K. Löschenkohl)</b>	

#### LP 5

<b>Frauen:</b>	<b>2. Marion Knaus</b>	<b>322 Ringe</b>
<b>Männer:</b>	<b>1. Thomas Glanzer</b>	<b>361 Ringe</b>
	4. Harald Eiselt	302 Ringe
<b>Mannschaft allgemein:</b>	<b>1. PSV Leoben</b>	<b>985 Ringe</b>
	<b>(Marion Knaus, Thomas Glanzer, Harald Eiselt)</b>	

Leider hat sich in dieser Saison aus verschiedenen Gründen kein Minicup Bewerb ergeben. Das ist wirklich enttäuschend ich finde das sehr bedauerlich.

Auch wenn bei jeder Begegnung nur jeweils 10 Schuss, auf Papierscheibe und elektronischer Anlage abzugeben sind so hat der Minicup jedes Mal auch unerwartete Ergebnisse gebracht. Aus diesem Grund hoffe ich doch, dass wir in dieser Saison wieder den Minicup durchführen können.

### Österreichische Staatsmeisterschaften, österreichische Meisterschaften

#### 16. – 20. März Kufstein/Tirol

<b>Jungschützen:</b>	<b>2. Merial Shkurtaj</b>	<b>344 Ringe</b>
<b>Mannschaft:</b>	<b>1. Steiermark mit Merial Shkurtaj</b>	
<b>Frauen:</b>	<b>3. Marion Knaus</b>	<b>Finale 171.3 Ringe</b>
<b>Mannschaft:</b>	<b>3. Steiermark mit Marion Knaus</b>	
<b>Männer:</b>	41. Bernhard Frois	508 Ringe
<b>Mannschaft:</b>	12. Steiermark mit Bernhard Frois	
<b>Seniorinnen:</b>	13. Birgit Niemand	335 Ringe
<b>Mannschaft:</b>	4. Steiermark mit Birgit Niemand	
<b>Senioren I:</b>	33. Helmut Niemand	336 Ringe
<b>Mannschaft:</b>	9. Steiermark mit Helmut Niemand	
<b>LP 5 Frauen:</b>	<b>3. Marion Knaus</b>	<b>340 Ringe</b>
<b>Mannschaft:</b>	<b>3. Steiermark mit Marion Knaus</b>	

#### Luftpistolenmeisterschaft 2015/2016 Regionalliga Nord

<b>Mannschaftswertung:</b>	2. PSV Leoben 2	6.392 Ringe
	3. PSV Leoben 3	3.165 Ringe
<b>Einzelwertung:</b>	1. Thomas Glanzer	1.894 Ringe
	6. Harald Eiselt	1.800 Ringe
	7. Helmut Niemand	1.797 Ringe
	8. Karl Löschenkohl	1.795 Ringe
	10. Reinhard Weber	1.791 Ringe
	12. Merial Shkurtaj	1.788 Ringe
	13. Bernhard Frois	1.767 Ringe
	15. Walter Mannich	1.745 Ringe
	20. Heinrich Schäffer	1.414 Ringe
	21. Birgit Niemand	1.407 Ringe
	22. Markus Allmer	1.395 Ringe
	23. Georg Einödhofer	1.360 Ringe
	24. Denise Hasler	1.345 Ringe
	25. Johann Winklmayr	1.342 Ringe
	26. Marion Knaus	1.098 Ringe
<b>LP 5:</b>	9. Thomas Glanzer	1.078 Ringe
	10. Marion Knaus	705 Ringe
	13. Harald Eiselt	317 Ringe

## Luftpistolenmeisterschaft 2015/2016 – Fernwettkampf

Frauen:	9. Birgit Niemand	1.054 Ringe
	10. Marion Knaus	372 Ringe
Männer:	9. Georg Einödhofer	1.001 Ringe
	12. Markus Allmer	528 Ringe
Senioren I:	4. Helmut Niemand	1.816 Ringe
	7. Harald Eiselt	1.799 Ringe
	33. Heinrich Schäffer	711 Ringe
Senioren II:	12. Walter Mannich	1.751 Ringe
	39. Karl Löschenkohl	369 Ringe
<u>LP 5</u>		
Senioren I:	12. Harald Eiselt	336 Ringe

Im Rahmen der dezentralisierten Luftpistolenmeisterschaft und auch der Meisterschaft Regionalliga Nord waren die Schützinnen und Schützen der PSV Leoben Sportschießen oftmals in unterschiedlicher Mannschaftsaufstellung am Start. Demzufolge ergibt sich im Endergebnis aller teilnehmenden der beiden parallelen Bewerbe auch eine Platzierung die nicht der tatsächlichen persönlichen Leistung entspricht.

### **Feuerpistolenergebnisse 2016** **Helmut NIEMAND**

Wiederum ist eine sehr erfolgreiche und an spannenden Wettkämpfen kaum zu überbietende Feuerpistolensaison für die PolizeiSV Leoben zu Ende gegangen. Allen voran, konnte unser Matador Thomas Glanzer wieder sämtliche erste Ränge in den verschiedensten Disziplinen erreichen. Natürlich gratulieren wir auch herzlichst den Schützen in den darauffolgenden Rängen zu Ihren Top Ergebnissen und Platzierungen. Der Medaillenspiegel war beachtlich, auf den wir mit Stolz verweisen können. Ebenfalls konnte bei den 10. Verbandsmeisterschaften der Bundespolizei in Eisenstadt, die Polizei SV Leoben mit der Mannschaft im Bewerb 50 Meter Pistole den 3ten Platz belegen.

In diesem Sinne ein kräftiges Schützen Heil und auf eine weitere erfolgreiche Saison 2017.

### **Bezirksmeisterschaft Feuerpistole Nord 2016** **Eisenerz, 17. - 18. Juni 2016**

#### **50m Pistole**

Männer									
1. Glanzer Thomas	PSV Leoben	92	87	94	91	86	87	537	
Senioren 2									
4. Kolb Günther	PSV Leoben	61	78	62	76	82	80	439	

## 25m Pistole

### Männer

1. Glanzer Thomas	PSV Leoben	97	98	96	291	96	96	93	285	576
3. Frois Bernhard	PSV Leoben	89	92	89	270	80	81	83	244	514
5. Drabusenigg J.	PSV Leoben	80	72	78	230	87	85	72	244	474

### Senioren 2

2. Kolb Günther	PSV Leoben	86	89	94	269	86	83	88	257	526
-----------------	------------	----	----	----	-----	----	----	----	-----	-----

## 25m Zentralfeuerpistole

### Männer

1. Glanzer Thomas	PSV Leoben	94	93	95	282	96	98	97	291	573
2. Frois Bernhard	PSV Leoben	85	93	88	266	91	85	74	250	516
3. Einödhofer Georg	PSV Leoben	77	79	73	229	77	85	88	250	479

### Senioren

1. Kolb Günther	PSV Leoben	94	82	87	263	83	88	90	261	524
-----------------	------------	----	----	----	-----	----	----	----	-----	-----

## 25m Standardpistole

### Männer

1. Glanzer Thomas	PSV Leoben	97	99	93	91	93	92	565
3. Frois Bernhard	PSV Leoben	87	87	86	85	79	75	499

### Senioren 1

1. Drabusenigg J.	PSV Leoben	60	60	71	69	75	79	414
-------------------	------------	----	----	----	----	----	----	-----

### Senioren 2

1. Kolb Günther	PSV Leoben	85	90	78	80	82	83	498
-----------------	------------	----	----	----	----	----	----	-----

## 25m Schnellfeuerpistole Senioren

1. Glanzer Thomas	PSV Leoben	94	85	84	263	96	87	86	269	532
2. Kolb Günther	PSV Leoben	93	83	76	252	90	88	64	242	494



**Landesmeisterschaft Feuerpistole 2016**  
**50m Pistole, 25 m Zentralfeuerpistole und 25 m Schnellfeuerpistole**  
**Eisenerz, 9. Juli 2016**

**50m Pistole**

**Männer**

1. Glanzer Thomas PSV Leoben 83 89 85 88 86 89 520

**Senioren 2**

3. Kolb Günther PSV Leoben 77 72 72 77 79 72 449

**25m Zentralfeuerpistole**

**Männer**

1. Glanzer Thomas PSV Leoben 93 98 95 286 95 94 95 284 570

2. Frois Bernhard PSV Leoben 87 87 87 261 87 85 88 260 521

**Senioren**

4. Kolb Günther PSV Leoben 80 88 84 252 86 83 85 254 506

**MANNSCHAFTEN**

2. PSV Leoben 1597  
 Frois Bernhard 521 Kolb Günther 506 Glanzer Thomas 570

**25m Schnellfeuerpistole**

**Männer**

1. Glanzer Thomas PSV Leoben 97 92 88 277 97 82 75 254 531

**Senioren**

1. Kolb Günther PSV Leoben 94 84 68 246 81 92 74 247 493

**Österreichische Staatsmeisterschaften - Österreichische Meisterschaften**  
**31. August bis 4. September - Eisenstadt / Burgenland**

**25m Standardpistole Männer**

17. Frois Bernhard ST-PSV Leoben 89 94 89 84 70 72 498

**25m Standardpistole Männer Mannschaft**

4. Steiermark Pucher Rainer 506 Költringer Heinz 564 Frois Bernhard 498

**25m Zentralfeuerpistole Männer**

8. Frois Bernhard ST-PSV Leoben 91 92 91 274 82 91 91 264 538

**10. Verbandsmeisterschaften der Bundespolizei im Sportschießen**  
**15.09. bis 17.09. Eisenstadt / Burgenland**

**10m Luftpistole**

1. Rene WANKMÜLLER 559 Ringen  
 9. Birgit NIEMAND 334 Ringen  
 11. Helmut NIEMAND 346 Ringen  
 12. Harald EISELT 340 Ringen

**25 m Pistole**

5. Harald EISELT 520 Ringen  
 8. Helmut NIEMAND 490 Ringen

**50 m Pistole**

4. Rene WANKMÜLLER 523 Ringen  
 6. Harald EISELT 481 Ringen  
 7. Helmut NIEMAND 443 Ringen  
 8. Birgit NIEMAND 400 Ringen

Polizei SV Leoben Sportschießen

www: polsv-leoben.at



**Mannschaft: 3 Platz 1447 Ringen**



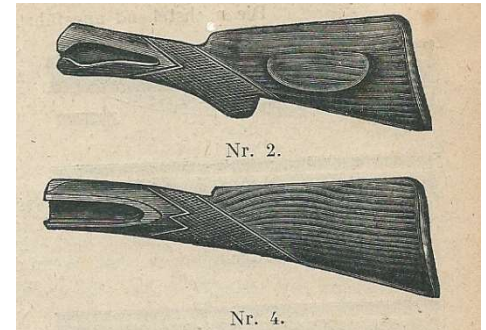
# Auflösung – Teste dein Wissen!

Mag. Heinrich SCHÄFFER

**ad. 1.)** Eine kombinierte Jagdwaffe ist eine Langwaffe (ein Gewehr) mit mindestens einem Flintenlauf (= ein glatter Lauf ohne Züge und Felder) und einem Büchsenlauf (= gezogener Lauf mit Zügen und Feldern).

**ad. 2.)** Beim Druckpunktanzug lässt sich das Abzugszängel ein kleines Stück bewegen, bevor der Abzugswiderstand steigt (Druckpunkt). Erst beim weiteren Ziehen bricht der Schuss.  
Beim Direktanzug wird der Schuss ausgelöst, sobald das Abzugszängel bewegt wird.

**ad 3.)** Ein „deutscher“ Gewehrschaft (Abb. Nr. 2) hat einen Pistolengriff am Kolbenhals, ein „englischer“ Schaft Abb. Nr. 4) hingegen ist gerade und hat keinen Pistolengriff.



## SGKP FFWGK Ergebnisse 2016

Harald EISELT

### Fehringer FFWGK Cup 29. - 30. 4. 2016

Männer	2.	GLANZER Thomas	294	292	586
	10.	GASTEINER Gerhard	290	274	564
	14.	FROIS Bernhard	258	255	513
Frauen	1.	KOLB Johanna	292	274	566
Senioren 2	2.	REITER Anton	295	287	582
	6.	KOLB Günther	288	283	571
	12.	MANNICH Walter	246	228	474

Mannschaft Allgemeine Klasse

2. PolizeiSV Leoben 1734

GLANZER Thomas, REITER Anton, GASTEINER Gerhard, KOLB Johanna

### Vereinsmeisterschaft SGKP-FFWGK Mai 2016

#### FFWGK GROSSE SCHEIBE

##### Allgemeine Klasse

1.	Gasteiner Gerhard	293	294	587
2.	Kolb Johanna	297	282	579
3.	Kolb Günther	296	281	577
4.	Frois Bernhard	294	281	575
5.	Reisner Mario	286	262	548
6.	Fabach Barbara	288	260	548
7.	Mannich Walter	286	261	547
8.	Einödhofer Georg	282	254	536
9.	Sturm Norbert	261	264	525

10.	Kloiber Robert	270	238	508
11.	Huber Arnold	263	224	487
12.	Stütz Erich	280	205	485
13.	Weber Reinhard	246	236	482

### FFWGK KLEINE SCHEIBE

#### Allgemeine Klasse

1.	Glanzer Thomas	183	194	377
2.	Kolb Günther	182	188	370
3.	Frois Bernhard	181	188	369
4.	Kolb Johanna	175	188	363
5.	Fabach Barbara	171	177	348
6.	Sturm Norbert	160	176	336
7.	Huber Arnold	148	158	306
8.	Kloiber Robert	162	144	306
9.	Weber Reinhard	113	148	261

### 1. Flieger Cup - Hssv Zeltweg 13. - 14. Mai 2016

#### Männer

3.	Glanzer Thomas	296	292	588
7.	Gasteiner Gerhard	289	286	575
8.	Frois Bernhard	297	269	566

#### Frauen

3.	Knaus Marion	292	283	575
4.	Kolb Johanna	288	280	568

#### Senioren 2

4.	Kolb Günther	296	282	578
----	--------------	-----	-----	-----

### 1. Erzberg – Cup - SV Eisenerz 11. Juni 2016

#### Männer

5.	Marinitsch Alexander	290	289	579
6.	Gasteiner Gerhard	289	288	577

#### Frauen

1.	Knaus Marion	288	281	569
9.	Oberneuwirther Marion	279	180	459

#### Senioren 2

2.	Reiter Anton	294	274	568
----	--------------	-----	-----	-----

### Landesmeisterschaft FFWGK Eisenerz, 1.-2. Juli 2016

#### Männer

<b>1.</b>	<b>Glanzer Thomas</b>	<b>298</b>	<b>293</b>	<b>591</b>
4.	Marinitsch Alexander	295	284	579
11.	Frois Bernhard	289	262	551
12.	Eiselt Harald	291	256	547

#### Frauen

<b>1.</b>	<b>Kolb Johanna</b>	<b>288</b>	<b>282</b>	<b>570</b>
<b>3.</b>	<b>Knaus Marion</b>	<b>295</b>	<b>274</b>	<b>569</b>
9.	Oberneuwirther Marion	271	245	516



Senioren 2

2.	<b>Reiter Anton</b>	<b>292</b>	<b>282</b>	<b>574</b>
3.	Kolb Günther	290	279	569
10.	Mannich Walter	276	252	528
12.	Kloiber Robert	271	165	436

Mannschaft Allgemeine Klasse

2.	<b>Polizei SV Leoben</b>	<b>1744</b>
<b>Marinitsch Alexander, Reiter Anton, Knaus Marion, Glanzer Thomas</b>		

**Landesmeisterschaft FFWGK kleine Scheibe  
23. Juli 2016; Eisenerz**

Männer

5.	Marinitsch Alexander	181	182	363
9.	Frois Bernhard	184	167	351

Frauen

1.	<b>Kolb Johanna</b>	<b>174</b>	<b>184</b>	<b>358</b>
----	---------------------	------------	------------	------------

Senioren 2

2.	<b>Kolb Günther</b>	<b>167</b>	<b>181</b>	<b>348</b>
----	---------------------	------------	------------	------------

Mannschaft Allgemeine Klasse

3.	<b>Polizei SV Leoben</b>	<b>1072</b>
<b>Marinitsch Alexander, Kolb Johanna, Frois Bernhard, Kolb Günther</b>		

**2. Hochsteiermark Trophy  
11.-13. August 2016**

Männer

1.	Glanzer Thomas	299	292	591
3.	Frois Bernhard	294	282	576
5.	Marinitsch Alexander	291	276	567
7.	Reisner Mario	284	264	548
9.	Niemand Helmut	262	275	537
14.	Einödhofer Georg	244	247	491
15.	Oberneuwirther Mario	254	229	483

Frauen

1.	Kolb Johanna	290	282	572
3.	Oberneuwirther Marion	274	263	537
7.	Niemand Birgit	275	222	497

Senioren 1

10.	Drabusenigg Johannes	246	235	481
11.	Kessler Franz	242	168	428

Senioren 2

2.	Reiter Anton	296	280	576
3.	Kolb Günther	290	280	570
7.	Kloiber Robert	273	223	496

Senioren 3

5.	Neuwirth Artur	252	238	490
6.	Stütz Erich	254	224	478

Mannschaft

1.	<b>Polizei SV Leoben 1</b>	<b>1739</b>
<b>Glanzer Thomas, Reiter Anton, Kolb Johanna, Marinitsch Alexander</b>		
4.	<b>Polizei SV Leoben 2</b>	<b>1637</b>
<b>Frois Bernhard, Kolb Günther, Einödhofer Georg, Stütz Erich</b>		

**Österreichische Meisterschaften SGKP-FFWGK  
Linz, 10. September 2016**

Männer

18. Marinitsch Alexander 296 284 580 (Große Scheibe)

Frauen

**2. Kolb Johanna 388 287 575 (Große Scheibe)**

6. Kolb Johanna 181 181 262 (Kleine Scheibe)

Senioren 2

13. Anton Reiter 292 272 565 (Große Scheibe)

24. Kolb Günther 278 265 543 (Große Scheibe)

11. Kolb Günther 175 186 361 (Kleine Scheibe)

Mannschaft Männer

**3. Steiermark 1750**

**Marinitsch Alexander**, Pail Richard, Acham Bernd, Hirz Christian

Mannschaft Frauen

**1. Steiermark 1709**

**Kolb Johanna**, Zeiringer Ines, Rossmann Nicole, Schlack Brigitte

Mannschaft Senioren 2

**3. Steiermark 1709**

**Kolb Günther**, Krenn Johann, Katholnig Peter, Edlinger Alfred



## Leobener Akademische Meisterschaften 2016

Mag. Heinrich SCHÄFFER

An der diesjährigen Leobener Akademischen Meisterschaften (am 19. Juni 2016) nahm (abgesehen vom Wettkampfleiter) leider nur ein PoISV-Mitglied teil, dieses aber mit Erfolg:

### Ergebnis - Luftpistole

2.	ZAUCHER Peter, DI	353 Ringe
----	-------------------	-----------

### Ergebnis – Luftgewehr

1.	ZAUCHER Peter, DI	335 Ringe
----	-------------------	-----------

## Steirische Akademische Meisterschaften 2016

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Auch bei den diesjährigen Steirischen Akademischen Meisterschaften in Graz (am 30. Mai 2016) war die PoISV-Leoben leider nur mit zwei Schützen vertreten:

### Ergebnisse Altersklasse Herren - Luftpistole

4.	SCHÄFFER Heinrich, Mag.	349 Ringe
8.	ZAUCHER Peter, DI	334 Ringe

### Ergebnisse Altersklasse Herren – Luftpistole 5

2.	SCHÄFFER Heinrich, Mag.	344 Ringe
12.	ZAUCHER Peter, DI	293 Ringe

### Ergebnisse Altersklasse Herren – Luftgewehr

3.	ZAUCHER Peter, DI	338 Ringe
----	-------------------	-----------

## Vorderladerschießen – Ein alter Sport mit großem Spaßpotential

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die Vorderladersaison 2016 verlief trotz der personellen Schrumpfung des PoISV-Vorderladerteams und wegen beruflicher Auslastung bzw. Erkrankung verblieber Mitglieder recht erfolgreich, da Harald EISELT zwei erste und vier dritte Plätze bei Wettkämpfen für sich verbuchen konnte.

### Steirische Landesmeisterschaft Vorderlader am 04. und 05. Juni. 2016 in Eisenstadt/Burgenland

#### Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)

1.	EISELT Harald	95 Ringe
----	---------------	----------

#### Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

1.	EISELT Harald	89 Ringe
----	---------------	----------

#### Steinschlosspistole (Cominazzo O/R)

4.	EISELT Harald	78 Ringe
----	---------------	----------

#### Luntenschlosspistole (Tanztzu R)

3.	EISELT Harald	81 Ringe
----	---------------	----------

**Perkussionsrevolver Replika (Mariette)**

3.	EISELT Harald	88 Ringe
----	---------------	----------

**Perkussionsrevolver Original (Colt)**

4.	EISELT Harald	83 Ringe
----	---------------	----------

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson R/O)**

3.	EISELT Harald	87 Ringe
----	---------------	----------

**Perkussionsrevolver Kombination 25m und 50 m (Remington)**

3.	EISELT Harald	155 Ringe
----	---------------	-----------

**Österreichische Meisterschaften/Staatsmeisterschaften Vorderlader 19.-20.-  
Juni 2015 in Bad Zell/OÖ**

**Perkussionsrevolver Replika (Mariette)**

11.	EISELT Harald	91 Ringe
-----	---------------	----------

**Perkussionsrevolver Original (Colt)**

12.	EISELT Harald	88 Ringe
-----	---------------	----------

**Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson O/R)**

25.	EISELT Harald	64 Ringe
-----	---------------	----------

**Kombination Perkussionsrevolver 25m und 50m (Remington)**

20.	EISELT Harald	155 Ringe
-----	---------------	-----------

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)**

33.	EISELT Harald	89 Ringe
-----	---------------	----------

**Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)**

31.	EISELT Harald	85 Ringe
-----	---------------	----------

**Steinschlosspistole (Cominazzo O/R)**

19.	EISELT Harald	82 Ringe
-----	---------------	----------

**Luntenschlosspistole 25m (Tanzutsu O/R)**

15.	EISELT Harald	77 Ringe
-----	---------------	----------

**Mannschaftsbewerb Luntenschlosspistole (Kunitomo)**

2.	<b>Steiermark 1:</b>	<b>249 Ringe</b>
	EISELT Harald PSV Leoben	77
	EDLINGER Alfred SV Leoben	85
	KOLB Günther SV Leoben	87

**Mannschaftsbewerb Perkussionsrevolver Replika (Peterlongo)**

3.	<b>Steiermark 1:</b>	<b>272 Ringe</b>
	EISELT Harald PSV Leoben	91
	EDLINGER Alfred SV Leoben	92
	SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	89

**Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Replika (Forsyth)**

7.	Steiermark:	270 Ringe
	EISELT Harald PSV Leoben	89
	EDLINGER Alfred SV Leoben	94
	SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	87

**Mannschaftsbewerb Perkussionspistole Original (Boutet)**

6.	Steiermark:	268 Ringe
	EISELT Harald PSV Leoben	85
	KOLB Günther SV Leoben	93
	SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	90

## Mannschaftsbewerb Steinschlosspistole (Wogdon)

5.	Steiermark 1: EISELT Harald PSV Leoben EDLINGER Alfred SV Leoben SKOFITSCH Gerhard HSSV Graz	248 Ringe 82 85 81
----	---	-----------------------------

## Offene Bezirksmeisterschaft Vorderlader St. Veit an der Glan am 20. August 2016 in Blintendorf/K

### Freies Vorderladergewehr stehend, 50m

1.	KERBER Hubert	90 Ringe
----	---------------	----------

### Freies Vorderladergewehr sitzend, 50m

1.	KERBER Hubert	92 Ringe
----	---------------	----------

## 14. Büffelschießen (Vorderlader) am 03. September 2016 in Latschach/K

### Gewehr 50m

1.	KERBER Hubert	43 Ringe
----	---------------	----------

### Pistole/Revolver 25m

1.	KERBER Hubert	48 Ringe
----	---------------	----------

### Kombination Gewehr und Pistole/Revolver

1.	KERBER Hubert	91 Ringe
----	---------------	----------

**Wir wünschen allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern der Polizei SV Leoben - Sportschießen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und (nicht nur schießsportlich) erfolgreiches Jahr 2017!**

